



9 Dünnpaneele aus vergoldetem Schiefer unter Glas präsentierten Marius Ehrlich von Slate Lite, Michael Teich von GlasTeich und Markus Hornung von VerumAU79. Die Neuheit habe bei Designern und Innenarchitekten Aufsehen erregt, so die Partner. **10** Bollinger Sandstein aus dem eigenen Bruch bewarben Andreas (links) und Denis Müller von der Müller Natursteinwerk AG mit Sitz in Neuhaus und Hinwil (Ausstellung und Beratung). **11** Im House of Dekton präsentieren sich hier v.l.n.r. Melanie Münzberg, Patrick Dietrich, Joyce Mariel und Ronald Tschech **12** Grassi Pietre-GF Mariavittoria Grassi (links) hat neu den Betonwerkstein Pietranova im Programm; rechts Architektenberaterin Hanne Brandenburger-Meine.

Schweizer Nationalbank die Koppelung des Frankenwechsellkurses an den Euro aufgehoben hat und die Währung in der Folge deutlich aufgewertet wurde. Das verteuert Exporte aus der Schweiz. Importe werden gleichzeitig billiger und sorgen für wachsenden Preisdruck auf dem Heimmarkt. Hans-Jakob Bärlocher bezeichnete den Schritt als »harten Schlag«. Bisher habe das Auslandsgeschäft 15 bis 20 % der Aktivitäten seines Unternehmens ausgemacht. Er hofft, dass sich der Frankenkurs längerfristig wieder auf einem niedrigeren Niveau einpendelt.

Dekton, Lapitec und Pietranova

Cosentino präsentierte die vielfältigen Einsatzbereiche des Werkstoffs Dekton in einem für den Messeauftritt gestalteten und vom Marmor-Center umgesetzten

Dektonhaus. Für die Verarbeitung von Dekton bietet das Unternehmen Steinmetzen Schulungen an, so Joyce Mariel vom Marketing. Dekton wurde in drei Farbkollektionen eingeführt: Unter »Solid Collection«, »Natural Collection« und »Tech Collection« sind insgesamt 15 verschiedene Farben zusammengefasst, von Volltonfarben über Granit- und Marmor-Nachbildungen bis zu Zement und Rost. Silestone ist 2015 seit 25 Jahren auf dem Markt. Zum Jubiläum hat Cosentino das Garantieverprechen von zehn auf 25 Jahre erhöht. Viele interessierte Besucher, darunter zahlreiche Architekten, begrüßten auf dem vom Lapitec-Partner Stocchero gebuchten Stand Stocchero-Mitarbeiter Matteo Vizenci und Vertreter der Firma Risse. Laut Risse-Prokurist Peter Mingram und seinem Kollegen Peter Levenig ist Risse der größte deutsche Händler für

Lapitec und der einzige, der technischen Support gewährt. Was die Verarbeitung betrifft, habe man Lehrgeld bezahlt, »aber jetzt haben wir das im Griff«, so Mingram. Das Material werde sehr gut angenommen. »Wir haben die Grenze zum siebenstelligen Umsatz mit Lapitec durchbrochen.« Lapitec ist ein gesinterter Stein aus durchgefärbter Steingutmasse, lieferbar in 3.400 x 1.500 mm großen und 12, 20 oder 30 mm dicken Tafeln mit den Oberflächen »satin« (geschliffen), »lux« (poliert), »vesuvio« (softgebürstet) und »fossil« (gestrahlt).

Die Firma Grassi Pietre inszenierte Naturstein mit der Linie »Laboratorio del Marmo« als natürlichen Werkstoff und modernes Baumaterial. Neu im Programm ist Pietranova, ein Betonwerkstein, den das Familienunternehmen mit Material aus dem eigenen Kalksteinbruch herstellt.